



Florian Kraus
Stadtschulrat

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
Friedenstr. 40
81660 München

Datum
02.11.2021

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02584 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem
vom 17.06.2021

Sehr geehrter Herr Ziegler,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 02584 des Bezirksausschusses 15 vom 17.06.2021 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, mit verschiedenen Maßnahmen Kinder und Jugendliche nach der Pandemie (zurück) in die Vereine zu bringen. Dazu wurde die Landeshauptstadt München einerseits gebeten, im Herbst 2021 je ein Event in der Messestadt (auf dem Willy-Brandt-Platz oder der Promenade) und auf dem Truderinger Festplatz zu veranstalten, auf dem sich die Vereine und Träger des Stadtbezirks mit Angeboten für Kinder und Jugendliche präsentieren können.

Zum anderen sollte in diesem Rahmen ein Flyer erstellt werden, der die Angebote der Vereine im Stadtbezirk auflistet. Dieser Flyer sollte nach Absprache mit der Schulverwaltung auch an den Schulen im Stadtbezirk verteilt werden, um sie über dortige Wege (Elternabende, Klassen- oder Sportlehrkräfte) auszugeben. Zusätzlich sollte den Vereinen auch die Möglichkeit gegeben werden, sich bei den Elternabenden der Eingangsklassen im September vorzustellen.

Für die Organisation und Durchführung könnte beispielsweise das Bildungslokal eingebunden werden.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Grundsätzlich begrüße ich Ihre Initiative sehr, zum einen den in der Pandemie an Bewegungsmangel leidenden Kindern und Jugendlichen einen Weg in die Sportvereine aufzuzeigen, zum anderen auch den Vereinen die Möglichkeit zu bieten, aktive Mitgliedergewinnung zu betreiben.

Das Referat für Bildung und Sport kennt die Nöte und Sorgen auf beiden Seiten. Kinder und Jugendliche bewegen sich seit Pandemiebeginn weniger, was sowohl physische Probleme in Bezug auf Kondition und Koordination als auch mentale und psychische Störungen nach sich ziehen kann. In der Corona-Pandemie fehlten ihnen viele Optionen, da der Schul- und Vereinssport oder auch das freie Gruppenspielen mit Freund*innen nicht stattfinden konnte.

Auf der anderen Seite kennen wir als Sportreferat auch die Sorgen der Sportvereine, welche seit Beginn der Krise unter erheblichem Mitgliederschwund leiden.

Bundesweit beträgt das Minus seit Beginn der Pandemie mehr als eine Million Sportler*innen, vor allem im Kinder- und Jugendbereich. In München haben die Vereine über 14.000 Mitglieder verloren, davon allein etwa 9.600 im Kinder- und Jugendbereich von 0 bis 17 Jahren; dies entspricht fast 70 % Mitgliederrückgang allein in dieser Altersklasse.

Hier gilt es für beide Seiten Möglichkeiten zu schaffen, wieder zueinander zu finden, um den pandemiebedingten Bewegungsmangel auszugleichen.

Eine Initiative hat dabei der Freistaat Bayern mit der Aktion „Bewegungsförderung für Kinder“ ins Leben gerufen, in deren Rahmen er alle Grundschüler*innen mit einem 30 € Gutschein für die Neumitgliedschaft in einem Sportverein unterstützt sowie einen Schwimmkurs zur Erlangung des Frühschwimmerabzeichens (sog. „Seepferdchen“) mit 50 € bezuschusst.

Die Abwicklung des Förderverfahrens erfolgt bei Sportvereinen über den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) und bei den weiteren Anbietern über die Landeshauptstadt München.

Auch die Landeshauptstadt München hat 2021 verschiedene Initiativen gestartet: Das Referat für Bildung und Sport hat im Veranstaltungsbereich mit einer digitalen Hybridveranstaltung des bekannten Münchner Sportfestivals bereits zum 11. Mal den Münchner Vereinen und Institutionen des Sports stadtwweit eine Plattform geboten, sich darzustellen und ihre Angebote zu präsentieren. Etwa 50 Sportpartner wie Vereine, Sportschulen und private Anbieter nahmen diese Möglichkeit wahr und präsentierten sich und ihre Angebote – klassische Sportarten wie Handball, Judo oder Tanzen, aber auch Neues wie Teqball, Quidditch oder Kinomichi. Das kostenlose „Sportfest für Alle“ begeistert jährlich Jung und Alt, Neulinge und engagierte Sportler*innen – mit Teilnehmenden und Zuschauer*innen weit über die Stadtgrenzen hinaus. Das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München freute sich als Veranstalterin in diesem Jahr über 1.100 Sportinteressierte, die den Livestream mit mehr als 90 Sportarten verfolgten und über 5.000 Seitenaufrufe allein am Festivaltag. Dazu kamen mehrere tausend Teilnehmer*innen bei den dezentralen 20 Mitmachangeboten der Vereine vor Ort. Ein Zusammenschluss des Livestreams ist auf der Festivalplattform www.sport-festivals.de abrufbar.

Die Festivalserie wurde am 19. Oktober mit dem Outdoorsportfestival im Olympiastadion fortgeführt und wird durch das Wassersportfestival am 21. November 2021 ergänzt.

Daher besteht mit der Festivalreihe bereits ein gutes Konzept, den Vereinen eine geeignete Plattform zur Darstellung zu bieten.

Seit der BUGA 2005 bietet der städtische FreizeitSport mit seinen Spielaktionen und „Spielnachmittagen“ in Ihrem Stadtteil ein breites Spiel- und Sportangebot an. Hier sind bei gutem Wetter alle zum kostenlosen Mitspielen und Bewegen eingeladen.

In den Stadtteilen Riem-Trudering, Ramersdorf und Berg am Laim starteten zudem Pilotprojekte mit den dortigen Bildungslokalen (BiLoks) sowie dem Gesundheitsreferat (GSR) im Rahmen des Projekts „München gesund vor Ort“. Der FreizeitSport des Referats für Bildung und Sport führt seit Mai 2021 in diesen Stadtvierteln an unterschiedlichen Tagen „Spielaktionen“ durch.

Eine weitere Initiative, um Kinder und Jugendliche in die Sportvereine zu bringen, bot das Referat für Bildung und Sport im Rahmen der Aktion „Schluss - Spurt - Schulsport“. Erstmalig waren zum Schuljahresende 2020/21 alle Münchner Vereine eingeladen, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Ziel der Abteilung Schulsport im Referat für Bildung und Sport war es, in den Schulen ein möglichst vielfältiges Sportangebot mit den lokalen Sportpartnern anzubieten, um den Kindern Spaß an Bewegung und Sport zu vermitteln. Gleichzeitig bot sich den Sportvereinen dadurch eine sehr gute Möglichkeit, direkt in den Schulen für ihr Programm und das Vereinsangebot zu werben.

Im Rahmen von „Schluss - Spurt - Schulsport“ haben das Referat für Bildung und Sport und die Münchner Sportvereine gemeinsam über 300 kostenlose Schnupperangebote in 30 verschiedenen Sportarten für Schüler*innen zusammengestellt. Von Airtrack über Boogie-Woogie bis Rollstuhlbasketball konnten Lehrkräfte ihre Schulklassen in den letzten beiden Schulwochen für eine oder mehrere Sportarten anmelden. Mit diesem Pilotprojekt konnten ca. 6.300 Schüler*innen das Schuljahr sportlich beenden.

Bei der Verteilung eines möglichen Flyers für den Stadtbezirk 15, der Vereinsangebote für Kinder und Jugendliche auflistet, ist das Referat für Bildung und Sport über den Schulverteiler und die Sportlehrkräfte unter Einbeziehung des staatlichen Schulamtes gern behilflich. Auch hier verweise ich in Bezug auf die Bündelung der Angebote und die Zusammenstellung des Flyers auf die bereits genannten, gut vernetzten Institutionen.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 02584 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks Trudering-Riem vom 17.06.2021 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Ost, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus
Stadtschulrat